

## KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20  
Telefax: (0361) 59 80 210  
E-Mail: [info.erfurt@fes.de](mailto:info.erfurt@fes.de)

[www.fes.de/thueringen](http://www.fes.de/thueringen)

## VERANSTALTUNGSORT

**Tivoli Gotha**  
Am Tivoli 3  
99867 Gotha

[www.tivoli-gotha.de](http://www.tivoli-gotha.de)

Wir bitten um Anmeldung bis zum  
**21. Mai 2018.**

# EINLADUNG

VORTRAG & GESPRÄCH

## „Industrialisierung und soziale Bewegung“

Ausstellungseröffnung  
„125 Jahre IG Metall“ und  
„Gotha: Von der herzoglichen  
Residenz zur Industriestadt“

**Montag, 28. Mai 2018, 18:30 Uhr**  
Gotha, Tivoli

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN

In Zusammenarbeit mit:



Weitere Informationen Themenjahr 2018:

„Thüringens Aufbruch in die Moderne“  
Industrialisierung und soziale Bewegungen  
<http://www.themenjahr-2018.de>

### ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

28.05.2018 Gotha – Industrialisierung und soziale Bewegung

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

## „Industrialisierung und soziale Bewegung“

Ausstellungseröffnung „125 Jahre IG Metall“ und „Gotha: Von der herzoglichen Residenz zur Industriestadt“

Thüringen ist eine einzigartige Kulturlandschaft. Die Stadt Gotha ist im Themenjahr 2018 des Freistaates „Thüringens Aufbruch in die Moderne“ mit drei weltweit bedeutenden Erinnerungsorten vertreten. Aus diesem Anlass werden im Tivoli zwei Sonderausstellungen mit den Schwerpunkten Industrialisierung und Gewerkschaft eröffnet, womit der Bogen von den gravierenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft bis zum Verhältnis von technischen Innovationen zu Demokratie und sozialer Gerechtigkeit gespannt wird.

Im Juni 1891 wurde in Frankfurt/M. der Deutsche Metallarbeiter-Verband gegründet. Heute ist die IG Metall (IGM) mit über 2 Mio. Mitgliedern die größte Einzelgewerkschaft in der Bundesrepublik und die größte Organisation lohnabhängig Beschäftigter weltweit. Aus diesem Anlass erinnert die Veranstaltung an den Aufbruch vor 127 Jahren und erörtert die aktuelle Bedeutung von Gewerkschaften für die soziale Entwicklung des Gemeinwesens, zudem wird die Sonderausstellung „Gemeinsam für ein gutes Leben. Sicher. Gerecht. Selbstbestimmt.“ eröffnet.

Die zweite Ausstellungseröffnung des Abends „Gotha: Von der herzoglichen Residenz zur Industriestadt“ thematisiert den Industrialisierungsprozess von den 1830er Jahren bis 1930. Anhand verschiedener Branchen wird ein facettenreiches Bild der Stadtgeschichte gezeichnet: Metallverarbeitung, Lebensmittel, Chemie, Keramik, Holz, Musikinstrumentebau, Spielwaren, Schuhe und Textilien, Verlage und Druckereien, Banken und Sparkassen. Die Entstehung von Industrieunternehmen aus Handwerksbetrieben und Manufakturen wird anschaulich in Text und Bild dargestellt.

## DAS PROGRAMM

18:30 Uhr Begrüßung

**Dr. Irina Mohr**

Leiterin Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

18:35 Uhr Grußwort

**Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff**

Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

**Renate Licht**

Regionsgeschäftsführerin DGB Thüringen

18:45 Uhr Vorträge

**„Sicher. Sozial. Selbstbestimmt. - Für eine sozialstaatliche Gestaltung der Arbeitswelt von morgen“**

**Wolfgang Lemb**

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

**„Gotha. Von der herzoglichen Residenz zur Industriestadt“**

**Matthias Wenzel**

Publizist und Historiker

Einen Rundgang durch die Ausstellung wird im Anschluss **Matthias Wenzel** geben.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit das Gespräch mit den Referent\_innen und Teilnehmenden bei einem kleinen Imbiss fortzuführen.

## Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **21. Mai 2018** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/222924/>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Torsten Halbauer

VORTRAG & GESPRÄCH

**„Industrialisierung und soziale Bewegung“**

**Montag, 28. Mai 2018, 18:30 Uhr**

**Tivoli Gotha, Am Tivoli 3**

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.